

# prop

3  
79



ÖST. „HUBERL-CHEF“

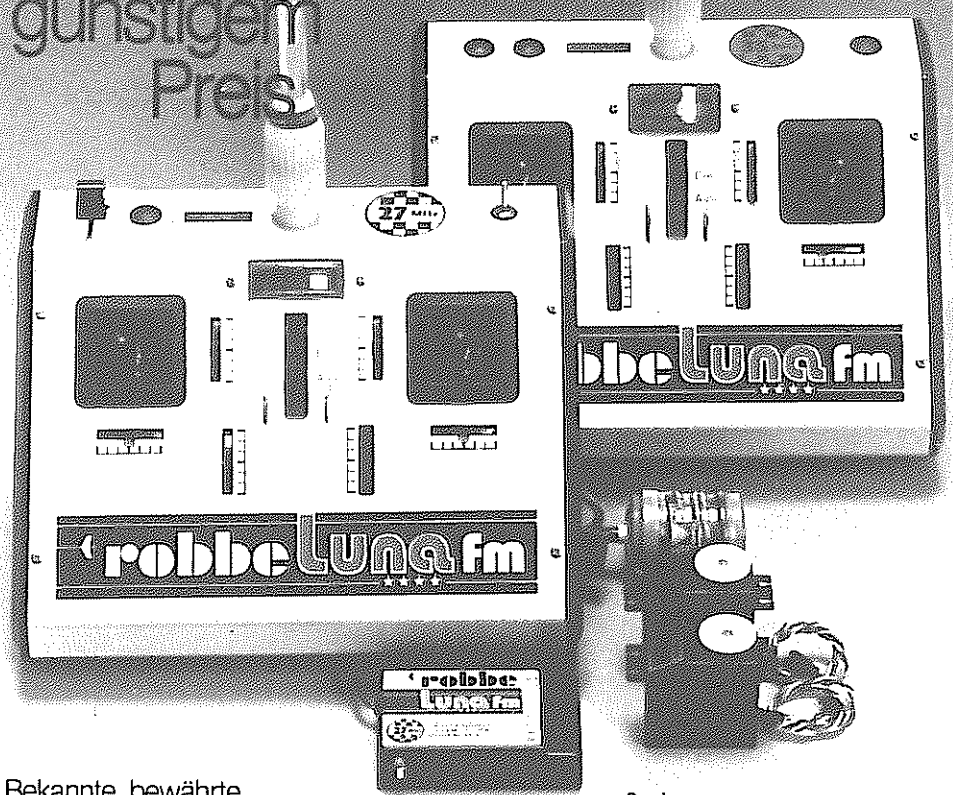
mit seiner

ALOUETTE II

# österr. modell- flugnachrichten

Fernsteuertechnik

← **robbe Luna fm**  
Spitzentechnik zu erstaunlich  
günstigem  
Preis



Bekannte, bewährte  
robbe-Qualität  
Hohe Betriebssicherheit  
Schmalband-FM-Betrieb  
Wesentlich gesteigerte  
Fremdstörsicherheit  
Komplett-Ausstattung

Informieren Sie sich bitte über das  
gesamte robbe-Funkfernsteuerpro-  
gramm im neuen großen robbe-Katalog  
und bei Ihrem robbe-Fachhändler.

Lieferbar:

- ← **robbe**
- Luna FM S 27 7/8/2 27 MHz
- Luna FM S 40 7/8/2 40 MHz
- Luna FM S 27 4/8/2 27 MHz
- Luna FM S 35 4/8/2 35 MHz
- Luna FM S 40 4/8/2 40 MHz

**Einsetzbar im:**  
27-MHz-Band auf 18 Kanälen, gleichzeitig  
35-MHz-Band (nur für Flugmodelle) auf  
20 Kanälen, gleichzeitig  
40-MHz-Band auf 4 Kanälen, gleichzeitig

**Sender:**  
4-Kanal- (8 Funktionen) bzw. 7-Kanal-  
(14 Funktionen) Ausführung  
Ausbaufähig auf 8 Kanäle (16 Funktionen)  
Mit NC-Akku

**Empfänger:**  
8-Kanal-Ausführung (16 Funktionen)  
Stromversorgung Powerpack

**Servos:**  
2 Servos der Type S 122  
(Ruderdruck ca. 28 Ncm)

← **robbe**

Liebe Flugsportfreunde !

Mit etwas Verspätung erscheint diesmal prop 3. Aus den verschiedensten Gründen wurde die Drucklegung immerwieder verzögert und so erhaltet Ihr nun unsere Zeitung mit einem Rekordumfang von 32 Seiten etwas verspätet.

Schon die vorige Nummer ging mit 28 Seiten beachtlich über unseren geplanten Umfang hinaus. Bei dieser Nummer kamen aber immer wieder neue Berichte zu uns geflattert, sodaß wir uns entschlossen - um nicht zu sehr an Aktualität zu verlieren - prop 3 neuerlich im Umfang zu erweitern.

Für diese Eure Mitarbeit möchte ich mich recht herzlich bedanken, denn es ist dies der Beweis, daß Ihr an unserem prop interessiert seid. Und da komme ich schon jetzt auf unser finanzielles Anliegen zu sprechen. Freunde, es ist eine Freude, wenn Woche für Woche unsere Kontoauszüge von prop kommen. Es ist eine Freude, wenn man erlebt, wie spontan die Einzahlungen kommen. Zwischen S 20,- und S 500,- (!) sind die Beträge, die für unsere Zeitung eingezahlt werden, freiwillig ! Wenn das keine Ermunterung sein soll, dann weiß ich nicht ! Ich danke sehr für diesen Treuebeweis. Vielleicht kramt der Eine oder Andere, der den Zahlschein vielleicht schon "abgelegt" hat diesen wieder hervor und schließt sich den bisherigen Einzahlungswilligen an. **B i t t e !** Es geht ja um unsere Zeitung und wir können sie nur machen, wenn Ihr wollt und wenn Ihr uns dabei helft - in jeder Beziehung ! Helft uns zu zeigen, daß wir **e i n e** Modellflug **g e m e i n s c h a f t** sind.



In allen Bundesländern läuft der Flugbetrieb ja schon seit geraumer Zeit auf Hochtouren, daß wißt Ihr sicherlich besser als ich. Das zeigen ja die vielen Berichte, die uns laufend zugesandt werden. Schickt uns, bitte, neben Euren Berichten auch interessante Bilder mit, damit auch die anderen sehen, was sich überall so tut.

Vor mir liegt ein netter Aufkleber vom 3. Kremstalpokalfliegen in der Klasse RC/H am Hochkogel. Ich habe ihn bei der letzten Staatsmeisterschaft am Stuhleck bekommen und finde diese Idee recht fein. Wie ich weiß, gibt es in vielen Vereinen bereits sehr nette Aufkleber. Vielleicht könnt Ihr uns 2-3 Muster davon schicken, damit wir das "Modellflugbüro" im Ö.Ae.C. damit ausschmücken können.

Wenn Ihr diese Zeitung in die Hände bekommt, wird unsere Nationalmannschaft der Klasse F 3 B vielleicht schon auf dem Weg nach Belgien zur F 3 B - Weltmeisterschaft sein. Wir wünschen ihnen (und natürlich auch uns) einen recht schönen Erfolg. Aufgrund ihrer sorgfältigen Vorbereitungen würden unsere Mannen einen schönen Erfolg verdienen.

Unsere Modellsportordnung (MSO) wird überarbeitet und soll Anfang nächsten Jahres im neuen Gewande herauskommen. Die einzelnen Fachreferenten sind dabei ihr Gebiet zu lichten und schlichten. Analog des internationalen Sporting code (SC) wird auch die MSO auf 4 Jahre eingefroren werden, international gleichlaufend. Diskutiert und besprecht Euch bezüglich nationaler Klassen und nationaler Bestimmungen und laßt uns Eure Vorschläge rechtzeitig wissen. Es sollten eigentlich alle "Körner" an unserer MSO mitarbeiten.

Ja, und das wärs wieder für diesmal .

Mit herzlichen Fliegergrüßen  
bis zum nächstenmal

Euer

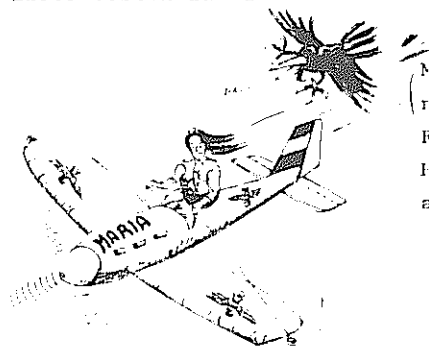
Edwin Stritt  
Bundessektionsleiter

## Es spricht Ihre Modell- flugsekretärin



Ich freue mich, mich als neu hinzugekommene Mitarbeiterin im Modellflugsport fühlen zu können und möchte mich auch bei meiner Vorgängerin, die Sie bisher hervorragend betreut hatte, bedanken, daß sie mich in mein neues Arbeitsreich so gut eingeführt hat, so auch vielen Eurer Kollegen, die Nachsicht und Geduld zeigten, um so einen kaum merklichen Übergang zu schaffen.

Ich hoffe auch in Zukunft Ihre Wünsche und Anliegen zu Ihrer besten Zufriedenheit erledigen zu können.



Mit bestem Dank für die nette Aufnahme in Ihre Fluggemeinschaft und der Hoffnung auf gute Zusammenarbeit im Jahr 1979

grüßt Sie  
Ihre Modellflugsekretärin

Kluc Maria

### ▶ WEBRA-Wochen ◀

In der Zeit vom 1.8. - 30.9. sind folgende WEBRA-Artikel

um **20%** verbilligt:

FERNSTEUERANLAGEN, MODELLMOTORE, FLUGMODELLBAUKÄSTEN

z.B.: Komplettsset FMSI, Sender 7K, Empf. 7K, **MODELLBAUVERSAND**  
Sender- u. Empfängermodul, 2 Akkus,  
2 Servos, 2 Quarze  
statt 6496.- **nur 5196.-**

Prospekte kostenlos, Katalog S 35.-

## HUMMER

2441 MITTERNDORF, MOOSG. 11

TEL.: 02234/2213

# Bericht

## sektionsleitersitzung

Am Vortag des XXVIII. Luftfahrttages, am 20. April 1979, fand in Wien die Frühjahres-Sektionsleitersitzung statt. Es wurden wieder recht viele Punkte beraten und etliche Beschlüsse gefaßt.

Nachdem die bisherige Modellflugsekretärin, Frl. Helga Weißenbacher, den Aero Club verlassen hat und in den Lehrberuf überwechselte, wurde als Nachfolgerin Frl. Maria Kluc vorgestellt. Sie steht nun der Sektion Modellflug voll zur Verfügung.

Es folgten Berichte über die Vorbereitungsarbeiten für die Welt- Europa und auch Staatsmeisterschaften und dabei die Befürchtung ausgesprochen, die finanziellen Mittel für die weiten Reisen nach Südafrika und Californien nur sehr schwer beschaffen zu können.

Ing. Ernst Kriz wurde als Fachreferent für Modellflug-Jugendarbeit vorgeschlagen und einstimmig in diese Funktion gewählt.

Zum XXVIII. Luftfahrttag wurde von der Sektionsleitersitzung für die nächsten drei Jahre BSL Edwin Krill in dieser Funktion bestätigt. Robert Grillmeier und Harald Sitter wurden ebenfalls in ihrer Funktion als ONF-Delegierte bestätigt.

### FACHGESPRÄCHE :

#### Klasse F 4 C (Scale)

Folgende Änderungen bzw. Ergänzungen in der MSO wurden beschlossen:

##### 5.3.1. Füge folgenden Satz hinzu:

Bei zweimotorigen Modellen ist ein Gesamthubraum von 15 ccm, bei dreimotorigen Modellen ein Gesamthubraum von 20 ccm erlaubt.

##### 5.3.3. Der Wettbewerb besteht aus einer Baubewertung (1. Durchgang) und 2 Durchgängen in der Luft.

##### 5.3.12. soll lauten:

Wertung - Die einzelnen Durchgänge werden nach der Methode der Teilresultate bewertet, in dem der Durchgangsbeste 1000 Punkte erhält und die Punkteanzahl der übrigen Teilnehmer nach der Formel

$$\frac{1000 \times P}{PW}$$

ermittelt wird.

P = Anzahl der Punkte des jeweiligen Bewerbers nach 5.3.7., 5.3.10. und 5.3.11.

PW = Punktesumme des Durchgangsbesten.

Die Bewertung am Boden und der höher bewertete Flug von beiden Durchgängen in der Luft, bilden zusammen die Gesamtwertung.

#### Klasse RC-HC - (Hubschrauber)

##### 5.8.4. streiche: .... und ist durch Latten mit einem Querschnitt von ca. 3 x 5 cm gekennzeichnet.

##### 5.8.12. einfügen: geflogen werden mindestens 3 Durchgänge.

Diese Änderungen gelten ab sofort !

#### Klasse RC IV (Segler)

Korrektur der MSO Punkt 5.5.6. -

Es soll richtig heißen: Linkskreis g e g e n den Wind.

Klasse F 3 F - Hangflugprogramm

Hier gab es keine einheitliche Meinung und es wird sicherlich bei der nächsten Sitzung wieder darüber gesprochen werden. Beschlossen wurde, daß das neue Programm bei der Staatsmeisterschaft geflogen wird.

Klasse RC III

Der Leerflug vor der Figur Turn soll entfallen und das Programm wieder flüssiger gemacht werden.

Die Figur 4 ist wie folgt zu ändern:

Das Modell zieht hoch in die vertikale Lage, führt eine Viertelrolle aus und begibt sich wieder in die horizontale Fluglage.

- Abzüge: 1. Modell ist bei Beginn und Ende der Figur nicht horizontal  
 2. 1/4 Rolle nicht genau 90°  
 3. Turn nicht 180°  
 4. Turn-Radius am Scheitelpunkt größer als zwei Flügelspannweiten  
 5. Einflug und Abflug nicht gleich hoch.

Bewertung der der Figur :  $K = 10$

Eine neue Programmzeichnung wird von Fachreferent Huber gefertigt. Die Änderung im RC III - Programm gilt ab 1980.

Klasse F 3 B

5.3.2. 1b füge ein:

In der Ausschreibung ist die Startart bekannt geben. Bei beiden Startarten muß eine getrennte Wertungstabelle erstellt werden.

Klasse F 3 A

Der CS schreibt nicht exakt vor, welches Programm bei internationalen Wettbewerben geflogen werden soll : A - B - Fly off !

Dies ist eine Frage der Teilnehmerzahl und der zur Verfügung stehenden Zeit.

Es wurde beschlossen, vorerst einmal den Veranstaltern das Programm selbst aussuchen zu lassen (inzwischen geschehen)

GOLD - C - PUNKTE FÜR REKORDE

Ab sofort werden für Weltrekorde 10 Gold-C-Punkte an den Rekordhalter vergeben. 3 Punkte gibt es für den Halter von nationalen Rekorden. Dieser Beschluß gilt für Rekorde, die ab 21. April 1979 geflogen werden.

VERSICHERUNG

ZUR VERBESSERUNG DER VERSICHERUNGSBEDINGUNGEN FÜR MODELLFLIEGER SIND GESPRÄCHE IM GANGE. DR. SCHNEIDER WIRD IM NÄCHSTEN PROP DARÜBER BERICHTEN.

FESTLEGUNG DER INTERNATIONALEN PUNKTERICHTER UND FACHDELEGIERTE

Einstimmig wurde beschlossen: Internat. Punkterichter 1980 :

F 2 B Gerhard Kaiser, Salzburg

F 2 C Heinrich Eckmann, Salzburg

F 3 A Heinz Freundt, Salzburg, Dipl. Ing. Harald Sitter, Graz

Fachdelegierte in die CIAM-Unterkommissionen:

Freiflug: Robert Grillmeier, Wien

RC/HC: Leopold Köppel, Sbg.

Fesselflug: Heinz Freund, Salzburg

F 4 C: Dr. Helmut Schneider

RC F3A: Hanno Prettnner, Klagenfurt

Wien

F3B: Fridolin Fritz, Innsbruck

# chef-punkterichter

HEINZ FREUNDT

Gedanken über das Punkterichten,  
die nicht in den F.A.I. Richt-  
linien enthalten sind.



*...das Punkterichten ist halt'  
schwer !...*

## Motivation:

Punkterichter haben eine unerhört wichtige Aufgabe. Ohne sie könnte ein Wettbewerb nicht durchgeführt werden. Auch der Punkterichter soll ein Erfolgserlebnis haben. Hat er sich auf seine Aufgabe gut vorbereitet, so kann er mit ruhigem Gewissen sagen:

Ich habe mein Bestes gegeben  
und er wird vom Veranstalter und vom Piloten Anerkennung bekommen. Ein guter Punkterichter ist selbstbewußt, weil er sich seiner Sache sicher ist. Der Punkterichter ist maßgebend. Sein Wort (seine Note) gilt. Sollte er sich aber doch geirrt haben, so soll er es auch zugeben. Jeder kann sich mal irren, aber die Größe besteht darin, es auch zuzugeben.

## Objektivität:

Es ist nicht leicht Punkterichter zu sein. Sonst hätten wir keinen Lehrgang einberufen. Außer der technischen Seite, besteht eine andere große Schwierigkeit. Wir müssen versuchen objektiv zu sein. Sie werden sehen, das ist viel schwieriger, als es aussieht. Solange sie punkterichten, müssen sie kämpfen objektiv zu sein. Kein Mensch ist wirklich objektiv, aber wir können immer und immer wieder danach streben, zB. ein guter Freund hat viel trainiert und nun sind sie bestrebt mehr Punkte zu geben. Kommt schlechtes Wetter, starker Wind, dem armen Kerl geben sie höhere Punkte, weil er es ja schwerer hat. Oder ein erstklassiger Pilot fliegt eine Figur sehr schlecht, ihr Inneres sträubt sich das zu glauben und sie geben unbewußt eine höhere Note. Ein untermittelmäßiger Pilot fliegt eine sehr gute Figur, sie geben unbewußt eine niedere Note. Bei einem internationalen Wettbewerb geben sie dem ausländischen Konkurrenten unbewußt eine niedere Note. Ihr Unterbewußtsein sieht die Fehler größer. Beim inländischen Favoriten überbewerten sie die Figur. Ich will niemanden unterstellen, daß er das absichtlich tut, aber unbewußt ( der Wunsch ist der Vater des Gedankens ). Es ist gut wenn Piloten nur eine Nummer haben - - -

Punkterichter - Pilot

Punkterichter und Pilot sind aufeinander angewiesen. Sie sollen einander ergänzen. Der Pilot fühlt sich meistens unterbewertet. Der Punkterichter soll durch seine Wertung den besten Piloten ermitteln. Der Pilot soll wissen, wie er fliegen muß, um eine gute Wertung zu bekommen. Das Niveau der Wertung soll in Europa, ja in der ganzen Welt möglichst gleich sein. Dazu hat man auch einen internationalen Punkterichterlehrgang gemacht. Der Punkterichter hat nur eine Funktion zu erfüllen:

Die Bewertung der Figur des Piloten!!!!

Er ist kein Wettbewerbsleiter, kein Ordnungsorgan, kein Auswerter.

Bewertung der Figuren

Siehe auch in den F.A.I. Richtlinien und in den Figurenbeschreibungen.....

Wenn der Pilot seine Figur anfängt zu fliegen bekommt er 10 Punkte. Jeden Fehler den er macht wird dann abgezogen und die Zahl die übrigbleibt ist dann die Note. Man muß jedoch bedenken, daß es größere und kleinere Fehler gibt. Die andere Möglichkeit wäre, wenn man viel Erfahrung hat, zu sagen, das war eine 7er Figur, eine 8er Figur oder eine 4er Figur. Sehr schwer ist es immer, den ersten Piloten eines Wettkampfes zu beurteilen. Das beste Mittel wäre es, wenn der Veranstalter einen Vorflieger fliegen läßt, dieser wird gepunktet. Dann vergleichen die Punkterichter ihre Punkte, machen eine kurze Besprechung und der Wettbewerb kann anfangen. Die große Frage ist auch, wann gibt man 10 Punkte? 10 Punkte werden ungeheuer selten vergeben. Wenn sie als erfahrener Punkterichter sagen können:

1. Die Präzision der Figur ist optimal
2. Die Lage oder die Entfaltung der Figur ist optimal
3. Größe und Ausdehnung der Figur ist optimal
4. Geschwindigkeit und Elegance der Figur ist optimal

oder kurz gesagt: Sie können sich keine besser geflogene Figur vorstellen.

Das Fliegen ist immer ein Kompromiß zwischen Sonne, Wind, Stand des Piloten und der Punkterichter. Der Pilot, der bei Seitenwind seine Figur in dem Bilderrahmen fliegt, ist ein besserer Pilot und erreicht auch eine höhere Punktezahl. Wer eine Figur in der Sonne fliegt, wenn es nicht unbedingt notwendig ist, bekommt 0 Punkte. Wenn man einen schlechten Piloten mit einem Guten vergleicht, braucht man keinen Punkterichter. Wenn aber zwei gleichgute fliegen, da muß man sehr genau punkten und alles beherzigen um gerecht zu sein. Werten sie die Flugfiguren und nicht das Wetter.



Vorbereitung auf den Wettbewerb

Vor jedem Wettbewerb bereiten sie sich bitte sorgfältig vor. Machen sie sich mit den Zeichnungen der Flugfiguren vertraut. Denken sie sich die Figuren durch. Studieren sie die vielen Fehlermöglichkeiten. Vergessen sie nicht die Kleidung für alle Wettermöglichkeiten mitzunehmen. Wenn sie sich auf alles sorgfältig vorbereitet haben und sie beim Punkten alles beherzigen, so werden sie ein guter Punkterichter sein und Dank und Anerkennung bekommen.

## L e s e r b r i e f



Danke für Ihr Schreiben vom 12.2.1979. Es freut mich, der Zeitschrift und hoffentlich einigen Lesern dienlich zu sein. Beiliegend schicke ich Ihnen Fotos bzw. Dias und hoffe, daß Sie damit etwas anfangen können.

Vielleicht, so ich darf, (.... und ob er darf..... Redaktion) werde ich gelegentlich wieder in dieser Sparte Vorschläge bzw. Berichte bringen.

Da die Hubschrauberei sehr wackelig (auch bei Wettbewerben) ist, versuche ich ein Programm zu erarbeiten, das auch für den Nachwuchs ansprechender ist. Zur Zeit kommen " nur " technische Anfragen. Die erwarteten Vorschläge der Aktiven zur künftigen Programmgestaltung blieben aus.  
( Keppeln ist halt leichter! )

Mit freundlichen Grüßen

Leopold Köppel

..... ein wahres Wort, gelassen ausgesprochen!

Redaktion

**webra**

**DAMIT MODELLBAU  
FREUDE MACHT!**

# ÖSTERR. REKORD

## F2C - TEAM - RACING

Im September 1978 flog das Salzburger Team Nitsche- Fischer während des internationalen Fesselflugwettbewerbes in Lugo di Romagna, Italien, einen neuen österreichischen Rekord.

NEUE ÖSTERR. BESTZEIT  
3 MIN 47 SEK. FÜR 10 KM

Dieser Rekord wurde am 16.3.1979 von der ONF bestätigt. Wir gratulieren den neuen Rekordhaltern Dip.Ing.Heinz NITSCHKE und Josef FISCHER recht herzlich zu dieser großartigen Leistung.

U N S E R   D A U E R H I T !

ANFÄNGER-SETS ZU SPITZENPREISEN

k o m p l e t t   g e k a u f t   -  
k o m p l e t t   g e s p a r t   !

Spitzenfernsteuerung mit den gutmütigsten Anfängermodellen und allem erforderlichen Zubehör, vom Motor bis zum Spritt - alles enthalten!

Eintausch - Teilzahlungsmöglichkeit

A-8530 DEUTSCHLANDSBERG  
Hauptplatz 9 — Tel. (03462) 2541



# EAI TEAM-RACER F2C NITSCHKE-FISCHER

FLÄCHENINHALT 10,45  $\text{dm}^2$   
 LEITWERKINHALT 2,25  $\text{dm}^2$  11  
 GEWICHT 470 gr

MOTOR BUGL D 15 2,5 ccm  
 PROPELLER BARTELS  $\phi 7''/7,5''$   
 TANKINHALT 6,8 ccm

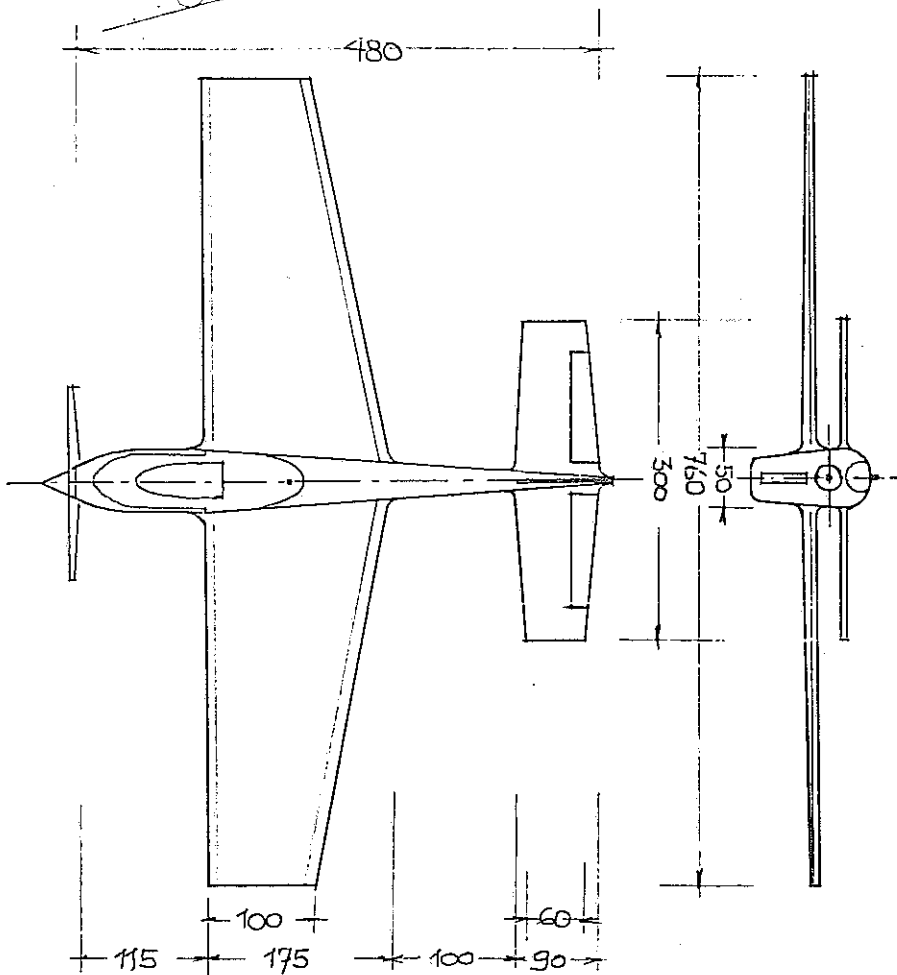
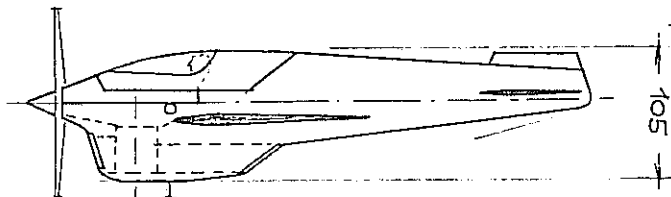
BESTE ZEITEN IN SALZBURG MAI 78 A INT 3:52 MIN FÜR 100 KUNDEN  
 PECS JUL 78 H INT 3:52 "  
 WOODWALE AUG 78 GB WM 4:00:2 "  
 LUGO RA SEP 78 I INT 3:46:8 MIN.  
 BOCHUM SEP 78 D INT 3:58 "  
 NYIREGYHAZA OKT 78 H INT 3:50 MIN

## ÜBERSICHT

M = 1 : 5

$\frac{5}{18}$  Litre

MFC - SALZBURG



# O.A.E.C.

Jugendreferent  
für  
Modellflug



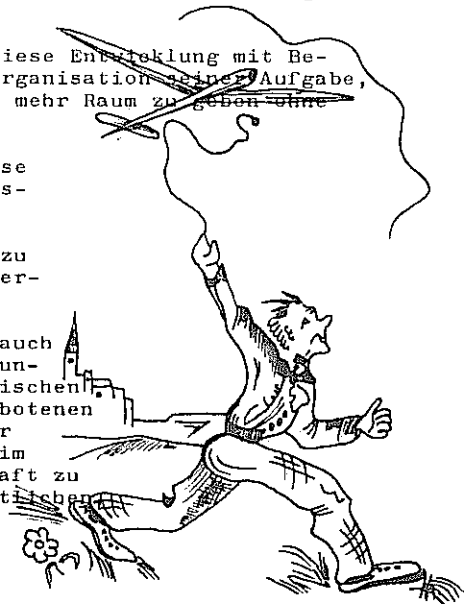
Liebe Freunde des Flugmodellportes!

Der Österr. Aero-Club erkennt die Notwendigkeit der intensiveren Förderung und planvollen Ausbildung unserer, für die Fliegerei, im besonderen für den Modellflug interessierten Jugend. Die hohe technische Entwicklung des Sportgerätes einerseits und die Notwendigkeit des restlosen Einsatzes der Spitzensportler bei der Vorbereitung für die verschiedenen Wettkämpfe, welche zumindest im überregionalem Bereich ein nie gekanntes Niveau erreicht haben, die Vielfalt der angewendeten Technologien und nicht zuletzt eine gewisse Müdigkeit und Hilflosigkeit bei der Herausbildung des Nachwuchses, haben, von einigen Ausnahmen abgesehen, in den meisten Gruppen und Vereinen zu einem großen Nachwuchsproblem geführt.

Der Österr. Aero-Club beobachtet diese Entwicklung mit Besorgnis und ist Willens, als Dachorganisation seiner Aufgabe, der Nachwuchsförderung, wesentlich mehr Raum zu geben ohne das Vereinsleben zu stören.

Der Österr. Aero-Club möchte Impulse setzen und Hilfen für die Nachwuchsbetreuung in den verschiedensten Formen anbieten und so eine Brücke sein für den aufstrebenden Verein zu dem riesigen Reservoir der begeisterungsfähigen Jugend.

Der Österr. Aero-Club möchte aber auch einen Teil, der in so großem Maße ungenützten dynamischen und schöpferischen Kräfte unserer Jugend mit aller gebotenen Sorgfalt in unsere Gemeinschaft der Flugsportler einführen helfen und im Sinne einer echten Kulturgemeinschaft zu leistungswilligen und kameradschaftlichen



lebensfrohen und verantwortungsbewußten Trägern unseres Sportes erziehen und damit eine gesellschaftspolitische wichtige Aufgabe erfüllen.

Dieses Ziel zu erreichen wird viel Zeit und Mühe und die ehrliche Mitgestaltung durch Viele erfordern. Am Ende soll eine dynamische und selbstbewußte Gemeinschaft unserer fliegerischen Jugend stehen.

EIN FERNES ZIEL - EINE LANGE REISE.

Aber: " Die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt!"

Der Österr. Aero-Club hat mich in der letzten BSL-Sitzung zum Jugendreferenten bestellt. Ich habe die mir, ohne eigenen Antrag angebotene Aufgabe gerne aber ohne Euphorie übernommen. - Ich habe sie gerne übernommen, weil ich mich voll und ganz mit der Zielsetzung identifiziere und sehr viele gute Ideen vorhanden sind.

Ohne Euphorie deshalb, weil mir bewußt ist, daß vielleicht mancher von Euch der Sache skeptisch gegenübersteht oder glaubt, daß sich nur wieder irgendwo einer wichtig machen will. Ich will nicht mehr sein, als ein möglichst unaufdringlicher ehrlicher Vermittler in unserer Gemeinschaft. Am Schluß findet Ihr meinen kurzgefaßten Steckbrief.

Zwei Seiten in jeder Ausgabe von "prop" werden uns von nun an zur Verfügung stehen. Zwei Seiten für unseren Nachwuchs - für unsere Jugend. Jedes Anliegen, jede Idee, jedes Vorhaben, welches von allgemeinen Interesse sein könnte, aber auch jede konstruktive Kritik soll hier behandelt werden.

Richtet Eure Post an:

Österr. Aero-Club  
Sektion Modellflug  
Jugendreferat  
Prinz Eugen Str. 12  
1040 Wien

Herrn  
Ernst Kriz  
Ebner Eschenbachg. 15  
2232 Deutsch-Wagram  
Tel. 02247/2882

Wer sich schon einmal intensiv um die Ausbildung von Jugendlichen bemüht hat, weiß, daß er dann fast nicht mehr in der Lage ist, sich selbst noch für Wettbewerbe vorzubereiten oder überhaupt noch genügend Zeit für seine eigenen Modelle findet.

Mein Vorschlag wäre nun:

Jene Gruppe, welche an der Nachwuchsförderung interessiert ist, versucht aus ihrer Mitte ein Mitglied zu finden, welches z.B. auf ein Jahr nur für die Jugendbetreuung zur Verfügung steht und bereit ist, seine eigene Modellbautätigkeit für diese Zeit weitgehendst zurückzustellen. Dies wäre deshalb so wichtig, weil in Zusammenarbeit mit diesen Freunden als erstes umfassende Ausbildungsrichtlinien zu schaffen sind.



Ein Gerüst ist bereits vorhanden - aber es sollten möglichst viele ihre Meinungen und Ideen dazu einbringen. Wer sich dazu bereit findet, soll mir das möglichst umgehend mitteilen. Bitte keine großen Formalitäten - eine kurze Mitteilung. Ich bin auch telefonisch erreichbar: 02247/2882

Ich schlage vor, daß wir dann ein Treffen vereinbaren, wo dann alles weitere besprochen werden kann. Vorausgesetzt, daß diese Koordination einigermaßen funktioniert, würde der Österr. Aero-Club für diese "Jugendbetreuer" ein zwangloses Seminar in Ausbildungsfragen veranstalten. Denn wir müssen uns klar sein, daß die Jugendlichen, die wir ansprechen können durchwegs sehr intelligent, initiativ und oft sehr eigenwillig sind. Eine gewisse Grundschulung für die Jugendbetreuer erscheint deshalb sehr zweckmäßig.

Ich stelle weiters zur Diskussion: Für nächstes Jahr - irgendswo in Österreich ein gesamt-österreichisches "Jugend-Modellflugrodeo" mit Lager, Schaufliegen, Wettbewerben u.a.

Wer glaubt in irgendeiner Art zu unserer Sache beitragen zu können, ist aufgerufen sich brieflich oder telefonisch zu melden.

Ich melde mich wieder in der nächsten Ausgabe von "prop"!

*Steckbrief:* ERNST KRIZ

geb. 1934  
verheiratet, 2 Kinder

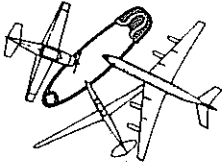
Beruf: Projektierungs- u. Entwicklungsingenieur.

Fachrichtung: Industrielle Elektronik.

Seit einigen Jahren Lehrer an der Berufsschule für Elektrotechnik und Lehrer an der technisch gewerblichen Abendschule.

Vereinstätigkeit: Seit 30 Jahren beim österr. Modellsportverband - mit 10jähriger Unterbrechung eines Auslandsaufenthaltes. Seit 1972 Leiter der Jugend-Modellbaugruppe Deutsch Wagram Mitglied beim Flugsportverein Stockerau.





# technik

Ein "....AKKUS" passt immer!!

## ELEKTRIKUS

Klaus S A L Z E R  
MFC Wr. Neustadt

Leichtbau ist Voraussetzung. Fläche unter 50 g, Leitwerk nicht mehr als 10 g. Für Anfänger genügt als elektrische Ausrüstung ein Mabuchi RE 36 mit einer direkt aufgesetzten 15x7,5 cm (6"x3") Luftschraube, und als Stromquelle 4 NC-Sinterakkus zu je 100 mAh. Dieses Batteriepackchen kann man von 6 Monozellen aus direkt in 2 bis 3 min schnelladen; besser ist es allerdings mit der Autobatterie und einem 10 W-Birnchen in Serie als Strombegrenzungs-Widerstand (Dauer dann ca. 10 min, aber volle Ladung - sonst nur ca. 60 %). Der gleiche Motor verträgt auch einige Zeit den Betrieb mit 6 Zellen ( zu Lasten der Bürsten). Es ist nicht nötig, eine Abschaltung der Akkus einzubauen, wenn man während der Lagerung die Zellen ausbaut. Im Flug bleibt der Motor eben stehen, wenn sie leer sind, und die Laufzeit wird über die Ladezeit bestimmt.

Experten können sich mit Motor und Batterie austoben - z.B. gibt es von Faulhaber Motore ab DM 50,- ( der Mabuchi RE 36 kostet um DM 5,-! )

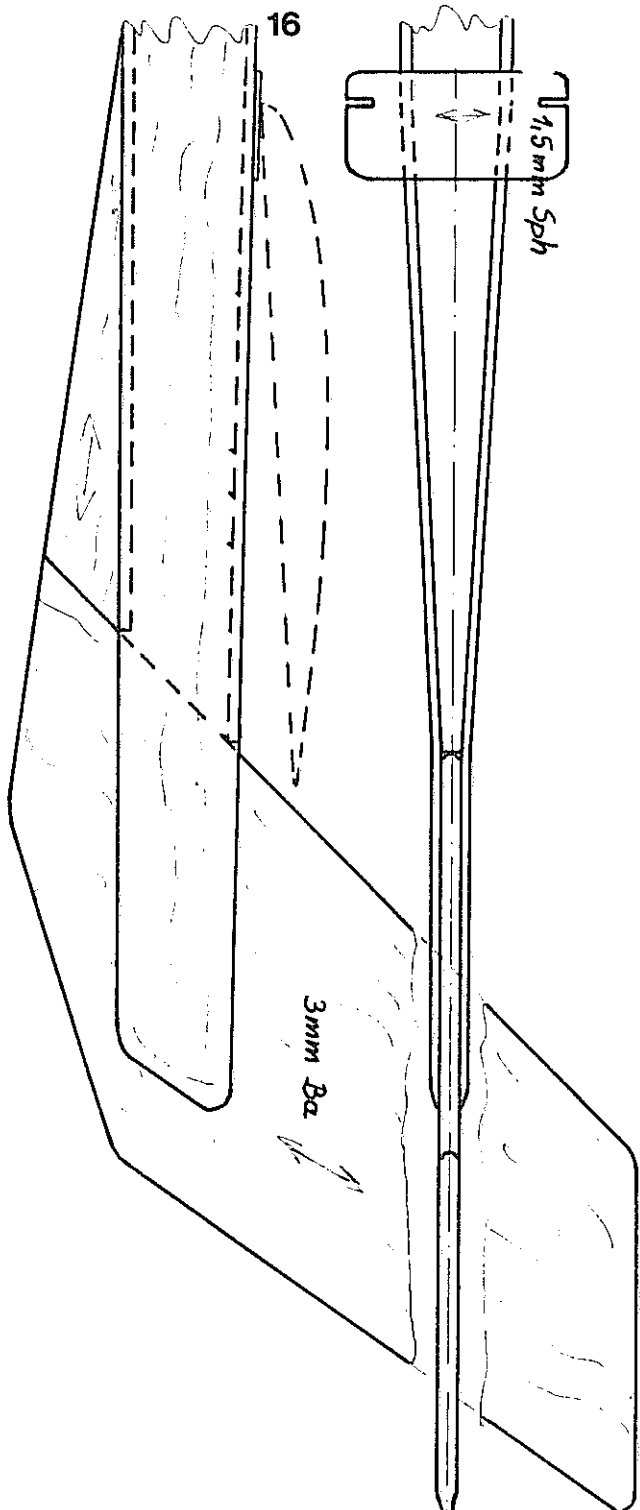
### FREIFLUG-WETTBEWERBSMODELLE MIT ELEKTRO ANTRIEB - ein Denkanstoß

Elektro-Antriebe sind dabei, sich beim RC-Flug durchzusetzen - warum nicht auch im Freiflug?

Seit knapp zwei Jahren "spiele" ich mit kleinen Elektro-Modellen, und glaube, für viele Freiflieger läge hier ein reizvolles Betätigungsfeld. Mit geringem finanziellen Aufwand und ohne Lärm und Schmutz entsprechen die Modelle nach meinen bisherigen Erfahrungen in ihren Leistungen den Gummimotormodellen, jedoch ohne das Problem der extrem ungleichförmigen Leistungsabgabe - allerdings auch ohne die rasante Anfangsphase.

#### Etwaige Kosten des Elektro - Freiflugs:

eine Zelle NiCd(Sinter), 100 mAh	ca. DM 6,50 - 7,--
Motor Mabucchi RE 36	ca. DM 4,--
Aggregat Mabucchi A-1(ohne Zellen)	ca. DM 4,--
6 V-Trockenbatterie(reicht für 50 bis 100 Ladungen von 2 Zellen auf 70%)	ca. DM 12,--
Autoladegerät(Selbstbau) für 1 bis 6 Z.	
Ladezeit 10 bis 20 min auf 100%	ca. DM 5,--
	Materialwert
dazu Kurzzeitwecker	ca. DM 12,--

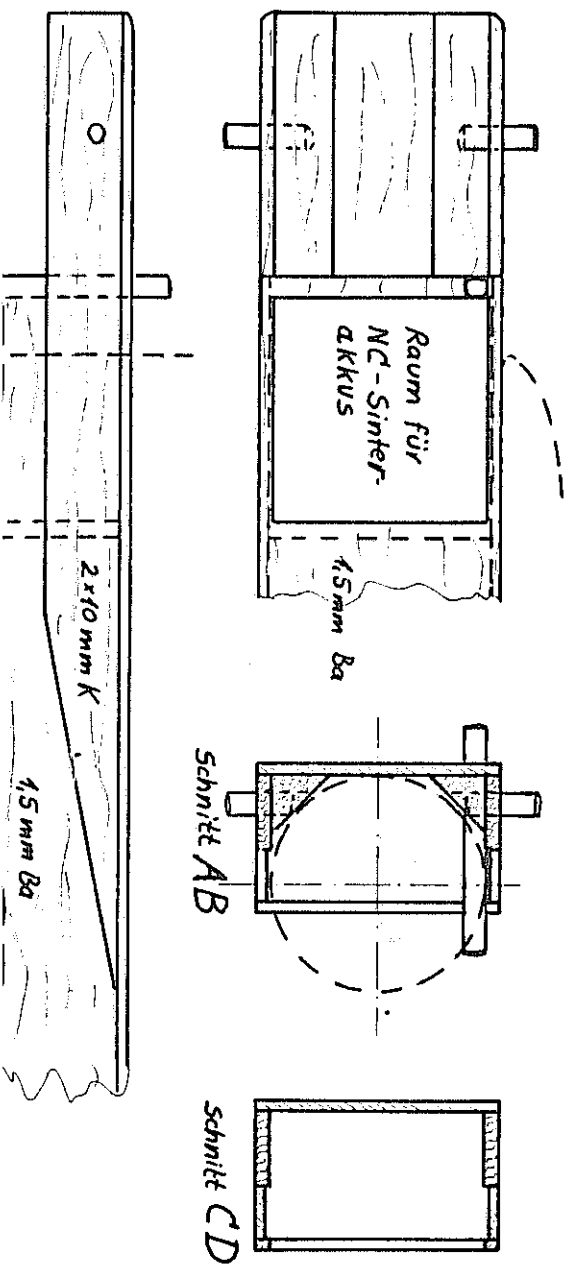
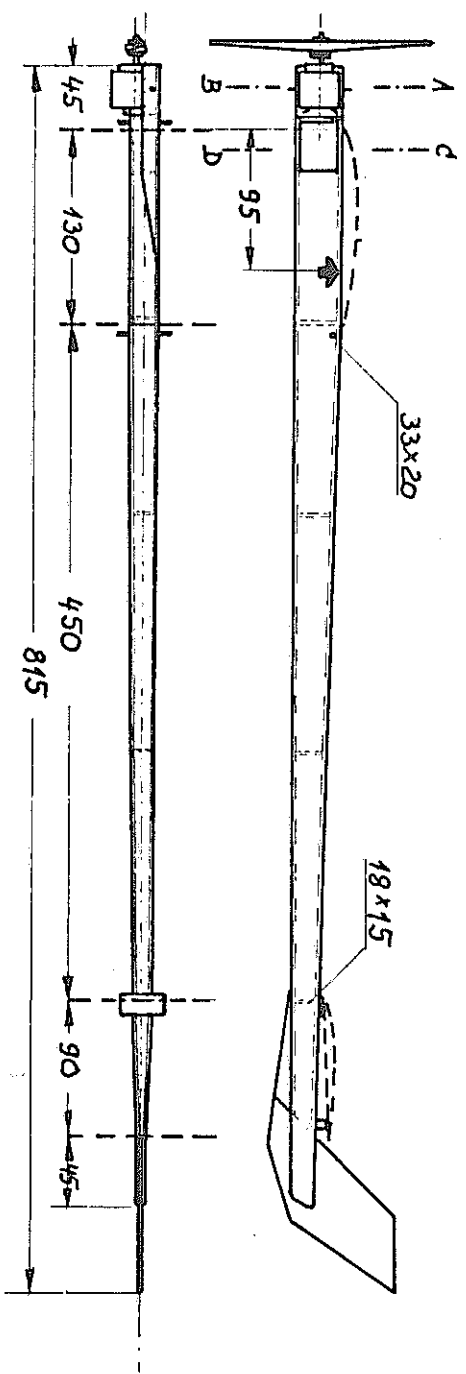


Fläche und Leitwerk  
hierzu siehe prop 2/79

1:5	ELEKTRIKUS
1:1	
Elektro - Freifugmodell v. K.W. Salzer	







Wie könnte eine Wettbewerbsklasse aussehen, was sollte das Ziel sein?

Die Antriebsphase und die Antriebsleistung müssen begrenzt sein, wenn wir vom 180-s-Maximum ( wie bei den übrigen Klassen) ausgehen. Um die Freiheit bei der Entwicklung dieser Klasse möglichst groß zu lassen, scheint mir eine Begrenzung der mitgeführten Batteriekapazität das einfachste zu sein - -

aus meinen bisherigen Versuchen würde ich

Maximal 450 W-s je 50 g Modellgewicht

empfehlen. Ausserdem sollte die Verwendung von schnell-ladefähigen NiCd-Akkumulatoren vorgeschrieben sein, weil diese allgemein erhältlich sind, und es nicht zu einem " Wettbewerb der Batterien " kommen sollte. Es entspricht ausserdem dem Wesen des Freiflugs, wenn das Modell auf dem Fluggelände wieder startbereit gemacht werden kann, und nicht auf zu Hause vorbereitete ( aufgeladene) oder gar Einweg-Zellen zurückgegriffen wird. Die oben genannte Relation bedeutet dann (für NiCd-Zellen)

1 Zelle mit max. 100 mAh je 50 g Modellgewicht

Solche 100 mAh Zellen sind z.B. von GE, Sanyo, Varta usw. erhältlich. Eine obere Grenze von 4500 Ws (1000 mAh bei 1,2 V) um den Aufwand in Grenzen zu halten, und eine Mindestflächenbelastung von 3 g/dm<sup>2</sup>, um ausreichend widerstandsfähige Modelle zu erhalten und die Klasse nicht für die Leichtbauexperten zu reservieren, ergänzen diese Bestimmung. Weitere Regeln in Bezug auf die Modellgröße scheinen (vorerst) nicht erforderlich. Geflogen wird wie in den übrigen Freiflyklassen.

Mit diesen Regeln könnte man fliegen:

"CH" - Modelle mit zwei 100 mAh-Zellen; im Handel (zumindest in GB; besteht aus Motor RE 24 und Kunststoffhalterung für 2 Zellen) erhältlich ist das Aggregat Mabucchi A-1 (meine entsprechenden Versuche ergaben auf Antrieb Flugzeiten von 150 bis 160 s bei ruhiger Luft)

"W" oder "A-1" - Modelle mit 4 bis 5 Zellen à 100 mAh und z.B. einem Mabucchi RE 36 mit direkt getriebener 15x7,5 bis 17x10 - Luftschraube ( ein umgebautes W erzielte bei 220 g und 4 Zellen auf Antrieb 150 s)

"A-2" oder "MS" - Modelle mit bis zu 1 Ah und kleinem RC-Elektroaggregat

Jeder Freiflieger (ausgenommen Klasse 1-Piloten) könnte also aus alten Modellen ein erstes Versuchsmodell erstellen.

# FINKENSTEINER MODELLFLUGTAGE

MODELLCLUB FINKENSTEIN

## WETTBEWERBSBERICHTE:

Der Modellclub Finkenstein führte vergangenes Wochenende 2 große Modellflugbewerbe durch. Am Samstag den 31.3.1979 der 2.FINKENSTEINER POKAL zur Austragung. Waren voriges Jahr in der Klasse RC/MS nur 9 Teilnehmer vertreten, konnte dieses Jahr mit einer Rekordbeteiligung von 29 begeisterten Modellfliegern aufgewartet werden.

Bei herrlichstem Flugwetter stellten sich die Teilnehmer aus Salzburg, Steiermark und Kärnten den Punkterichtern. In den Vormittagsstunden herrschten kräftige Aufwinde, sodaß die österreichischen Spitzenflieger mit ausgezeichneten Ergebnissen aufwarten konnten. Für die meisten Teilnehmer war dieser Bewerb das erste Kräftenessen für die kommende Flugsaison. Zu vermerken war, daß der überwiegende Teil der Wettbewerbsteilnehmer höchstgezüchtete Motoren verwendeten und so einen überaus kräftigen Steigflug erreichen konnten.

Die Einteilung der Flughöhe mit der Gesamtflugzeit war reine Nervensache und so konnten sich auch nur die großen Routiniers durchsetzen. Erwartungsgemäß konnte Fam. GLÜCK aus Salzburg ( Vater u. Sohn ) die ersten beiden Plätze mit geringfügigem Punkteabstand besetzen. Walter EHRlich, der Vorjahressieger - mußte sich mit dem 3. Platz begnügen, nachdem er bei den Landungen mit Schwierigkeiten zu kämpfen hatte.

## ERGEBNISSE:

1. GLÜCK Gerhard	Salzburg	S	1556	1573	1605	3178
2. GLÜCK Franz sen.	"	S	1565	1597	----	3162
3. EHRlich Walter	KFC	K	1514	1506	1581	3095
4. KUSS Manfred	Straßburg	K	1520	1409	1528	3048
5. LINDERMUTH Josef	Villach	K	738	1427	1502	2929
6. STRAKA Rudolf	Radenthein	K	1434	1447	1454	2901
7. MICHELITSCH Gerald	Finkenstein	K	1521	784	1374	2895
8. KELLNER Dieter	FürstenfeldST		693	1432	1341	2773
9. MALICHER Hermann	Kappel	K	1282	1376	----	2658
10. AMTMANN Johannes	FürstenfeldST		1432	370	1121	2553
11. GREGORI Lenz	Villach	K	1532	----	1019	2551
12. FINK Karl	FürstenfeldST		1212	1281	846	2493
HABINC Johann	Villach	K	1104	----	1389	2493
13. KLINGSPIEGEL Heinz	St.Veit	K	----	1002	1481	2483
14. POLD Helmut	FürstenfeldST		1030	570	1446	2476
15. NADOLPH Manfred	Finkenstein	K	1388	1021	656	2409
16. HOLZER Walter	Lassendorf	K	988	1042	1274	2316
17. MAURER Manfred	Feldkirchen	K	1222	862	941	2163
18. HALMBURGER G.	St.Veit	K	1510	----	591	2101
19. BUCHER Gerhard	Lasendorf	K	1449	44	519	1968
20. GRESCHITZ Hans	Kappel.	K	582	1160	785	1945

und weitere 8 Plätze.

LANDESMEISTERSCHAFT IN DER FREIFLUGKLASSE

wurde am Sonntag, den 1.4.1979 ausgetragen. Nachdem in den Morgenstunden heftiges Schneetreiben herrschte konnte um 9 Uhr der erste Durchgang beginnen. Obwohl tiefhängende Wolken und Windstille vorherrschten, fanden doch massenweise Ablösungen statt, sodaß bereits im ersten Durchgang 9 volle Zeiten geflogen werden konnten. Die Vormittagsstunden brachten großflächige Ablösungen, bei denen die Favoriten ihre vollen Zeiten fliegen konnten. Bis zum 5. Durchgang führte noch Hermann DOLEZAL (Finkenstein) vor dem Vorjahrsieger Walter EHRlich (Klagenfurt). Die letzten beiden Durchgänge brachten dann die Entscheidung, nachdem einige Spitzenflieger Absauffer hinnehmen mußten.

Sehr erfreulich war die hohe Beteiligung in dieser Klasse, nachdem viele Modellflieger aus Steiermark die Mühe nicht gescheut hatten und nach Kärnten angereist kamen. Sieger wurde wieder einmal Walter EHRlich aus Klagenfurt, welcher die größte Routine aufweisen konnte. Die größte Überraschung lieferten Tilli Albin und Hermann Dolezal (Finkenstein) welche die Plätze 2 und 3 belegen konnten. Die insgesamt 19 Teilnehmer des Bewerbes brachten recht ansehnliche Zeiten zustande.

ERGEBNISSE LANDESMEISTERSCHAFT

1. EHRlich W.	KFC	180	180	180	127	180	180	180	1207
2. TILLI A.	Finkenstein	130	091	180	112	180	180	180	1053
3. DOLEZAL H.	Finkenstein	180	180	180	145	180	086	075	1026
4. AICHERNIG C.	KFC	030	180	180	138	150	180	135	993
5. FLEISCHHACKER H.	KFC	140	115	180	039	143	180	180	977
6. PACHER E.	ÖMV Klagenfurt	180	180	101	150	133	095	081	920
7. WÖLWITSCH M.	KFC	127	045	065	180	180	180	066	843
8. TRUPPE R.	ÖMV Feldkirchen	180	106	064	180	090	095	072	787
9. STINGL E.	ÖMV Klagenfurt	083	180	058	110	180	082	053	746
10. WARZILEK A.	Finkenstein	110	095	180	035	115	118	075	728
11. PETRITSCH M.	KFC	104	047	038	080	070	180	000	519

GESAMTERGEBNIS MIT GÄSTEWERTUNG

1. EHRlich W.	KFC	180	180	180	127	180	180	180	1207
2. KOHLWEG W.	MFG Ob.Murtal	110	130	180	180	141	105	180	1076
3. TILLI A.	Finkenstein	130	091	180	112	180	180	180	1053
4. DOLEZAL H.	Finkenstein	180	180	180	145	180	086	075	1026
5. AICHERNIG C.	KFC	030	180	180	138	150	180	135	993
6. FLEISCHHACKER H.	KFC	140	115	180	039	143	180	180	977
7. LORENZ K.	Fürstenfeld	101	140	092	110	180	180	170	973
8. HEIBL W.	MFG Ob.Murtal	180	085	180	089	180	180	056	950
9. LEX J.	MFG Ob.Murtal	180	163	041	179	154	063	161	941
10. PACHER E.	ÖMV Klagenfurt	180	180	101	150	133	095	081	920
11. WÖLWITSCH M.	KFC	127	045	065	180	180	180	066	843
12. STOCKER W.	MFG Ob.Murtal	180	046	180	090	084	055	180	815
13. TRUPPE R.	ÖMV Feldkirchen	180	106	064	180	090	095	072	787
14. MITSCHE D.	MFG Ob.Murtal	045	180	065	095	158	147	066	756
15. STINGL E.	ÖMV Klagenfurt	083	180	058	110	180	082	053	746
16. WARZILEK A.	Finkenstein	110	095	180	035	115	118	075	728
17. HEIBL E.	MFG Ob.Murtal	064	095	029	035	078	180	051	532
18. PETRITSCH M.	KFC	104	047	038	080	070	180	000	519
19. POLD H.	Fürstenfeld	180	036	060	095	---	---	---	371

# 8. HERI = KARGL = CUB NATIONALER WETTKAMPF

AM 8. APRIL 1979

KURZBERICHT:

Zum Gedenken an den verstorbenen Modellflieger Heri KARGL veranstaltete heuer der UMSC-KOLIBRI zum 8. Mal den nationalen Wettbewerb um den Heri-Kargl-Cub in der Klasse F1E (selbstgesteuerter Hangflug).

Unter der bewährten Wettbewerbsleitung des Herrn Dir. Wilhelm LIPP stellten sich so wie im Vorjahr - 15 Teilnehmer zum Wettkampf, doch war sicherlich das schlechte Wetter in den Bundesländern Ursache, daß sich einige Wiener, Oberösterreicher und Salzburger abhalten ließen, an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Bei kalter Witterung, anfangs leichtem Nieseln und Winden aus WNW zwischen 7 und 8 m/sec wurden von fast allen Teilnehmern hervorragende Zeiten geflogen.

Vom ersten Durchgang an spitzte sich zwischen dem wieder reaktiviertem KOLIBRIANER Felix SCHOBEL jun. und dem Oberösterreicher KEPPLINGER ein spannender Wettkampf bis zum vierten Durchgang zu; bis zu dem Zeitpunkt lag der Oberösterreicher mit 7 Sek. Vorsprung an 1. Stelle mit vier vollen Zeiten, erreichte aber im 5. Durchgang das 5. MAX nicht. Für SCHOBEL war nur der Weg zum Sieg frei; doch wurde er das "Opfer" eines rasch stärker werdenden Windes, wodurch er nach 114 Sek. Flugzeit am Hangrücken landete und noch auf den 5. Gesamtrang "abrutschte". Sein Bruder und sein Vater rückten dadurch auf Platz 2 und 3 vor.

ERGEBNISLISTE:

<u>1. und Gewinner d. Wanderpokals</u>									
1.	<u>KEPPLINGER Edmund</u>	MBC-Wels	OÖ	300	300	300	300	283	1483
2.	SCHOBEL Clemens	UMSC-KOLIBRI	NÖ	260	244	300	280	300	1384
3.	SCHOBEL Felix sen.	"	NÖ	264	204	300	300	300	1368
4.	LINTNER Karl	"	NÖ	300	225	213	300	290	1328
5.	SCHOBEL Felix jun.	"	NÖ	300	300	300	293	114	1307
6.	CHMELIK Herbert	ÖMV-Kagran	W	170	300	211	300	300	1281
7.	HLAVKA Hans	ESV-St. Pöl.	NÖ	242	262	214	300	257	1275
8.	ALMESBERGER Karl	UMSC-KOLIBRI	NÖ	255	258	183	255	300	1251
9.	RAMLER Alfred	"	NÖ	205	258	143	300	300	1206
10.	BUCHLEITNER Robert	"	NÖ	122	274	279	243	277	1195
11.	SCHNECK Rupert	ESV-St. Pöl.	NÖ	225	150	212	287	300	1174
12.	SCHOBEL Peter	UMSC-KOLIBRI	NÖ	156	275	142	300	240	1113
13.	LAMMER Günter	MBC - Wels	OÖ	084	300	162	201	090	837
14.	ZICHTL Adolf	UMSC-KOLIBRI	NÖ	300	080	052	---	---	432
15.	LUGBAUER Rudolf	"	NÖ	021	255	038	002	---	316

\*\*\*

LSL. DIR. FELIX SCHOBELEigenbericht d. Landesmeisterschaft NÖ in der Klasse F1E

Großes Glück hatten Veranstalter und Teilnehmer bei den am 11.3.1979 auf dem Hohen Kőibling bei Herzogenburg zur Austragung gelangten Landesmeisterschaften im selbstgesteuerten Hangflug mit dem Wetter:

während am Vortag mit 15m/sec ein Training unmöglich machte, kam unmittelbar nach dem letzten Durchgang eine Schlechtwetterfront mit Schneefall und Nebel. Aber da waren alle Teilnehmer schon bei der Siegerehrung.

Während des gesamten Wettbewerbs herrschte Ost bis Nordost zwischen 5 und 10 m/sec, sodaß man von einem relativ günstigen Wetter sprechen konnte. Wettbewerbsleiter Ing. Anton DIETRICH konnte für die Landesmeisterschaft in dieser Klasse eine Rekordteilnehmerzahl von 17 Teilnehmern begrüßen.

Es gab aber noch einige Rekorde:

Ex-Europameister Adolf ZICHTL (Kolibri) gelang als drittem Österreicher, bei allen 5 Durchgängen die Maximalzeiten zu erzielen, vom Sieger bis zum 12. Rang wurden Zeiten über 1000 Sek. geflogen und schließlich wurde nach langer Zeit zumindest bei diesen Landesmeisterschaften die Hegemonie des UMSC-KOLIBRI gebrochen, stellt doch dieser Club diesmal " nur " den Landesmeister.

Als besonders erfreuliches Ergebnis kann also die große Leistungsdichte und die steigende Teilnehmerzahl bezeichnet werden.

ERGEBNISLISTE:

<u>1. und Landesmeister NÖ 79</u>							
1.	ZICHTL Adolf	UMSC-KOLIBRI	300	300	300	300	1500
2.	HLAVKA H.	ESV-ÖMV/St.P.	284	287	297	300	1461
3.	SCHNECK R.	"	300	291	228	245	1364
4.	SCHOBEL P.	UMSC-KOLIBRI	300	300	203	300	1332
5.	LINTNER K.	"	300	252	175	300	1309
6.	SCHOBEL F. jun.	"	215	191	300	300	1306
7.	RAMLER A.	"	260	232	208	300	1292
8.	BAIER W.	"	129	184	272	300	1185
9.	BUCHLEITNER R.	"	300	204	300	077	1181
10.	SCHOBEL C.	"	172	300	300	123	1145
11.	ALNESBERGER K.	"	300	171	268	179	1142
12.	SCHOBEL F. sen.	"	076	218	165	300	1023
13.	LUGBAUER R.	"	029	---	---	---	0029

GÄSTE:

1.	KEPPLINGER E.	MBC-Wels	114	236	202	300	1152
2.	LANNER G.	"	036	145	234	165	0827
3.	ZICHTL K.	UMSC-KOLIBRI	013	055	045	---	0113
4.	WEINAUER E.	"	---	---	---	---	----

1. VERGLEICHSFLIEGEN STOCKING STEIERMARK RC- SEGLER  
AM 15. APRIL 1979

## GESAMTSIEGER:

FINK Karl	SFC-Fürstenfeld	3.480 Punkte
-----------	-----------------	--------------

## GÄSTE:

1. FINK Karl	SFC-Fürstenfeld	3.480 Punkte
2. AMTMANN Johannes	SFC-Fürstenfeld	2.040 Punkte
3. RAUCH Alfred	USFC-Feldbach	1.740 Punkte
4. FELKL Norbert	HSV-Feldbach	1.560 Punkte
5. MICHELIC Walter	UMFC-Feldbach	1.320 Punkte
6. MICHELIC Anton	UMFC-Feldbach	1.260 Punkte
7. DRASCHBACHER Ernst	UMFC-Feldbach	1.200 Punkte
8. DRASCHBACHER Ernst	UMFC-Feldbach	1.080 Punkte
9. FRITZ Heribert	USFC-Feldbach	1.020 Punkte
10. ERREGGER Peter	HSV-Feldbach	900 Punkte
11. ALLESCH Stanislaus	Einzelmitglied	840 Punkte
12. KLEMENTSCHITZ Peter	BSV-Graz	540 Punkte
13. FÖSZL Johann	ASV-Feldbach	540 Punkte

## JUNIOREN:

1. RESCH Harald	UMFC-Graz	1.320 Punkte
2. STRADNER Andreas	UMFC-Graz	1.260 Punkte
2. SCHOBER Peter	UMFC-Graz	1.260 Punkte
4. SCHMIED Werner	UMFC-Graz	780 Punkte

## ALLGEMEINE:

1. FASZL Ernst	UMFC-Graz	2.100 Punkte
2. SIEGL Josef	UMFC-Graz	1.680 Punkte
3. MANDL Eduard	UMFC-Graz	1.560 Punkte
4. SCHICKHOFER Gerhard	UMFC-Graz	1.320 Punkte
4. EIGNER Franz	UMFC-Graz	1.320 Punkte
6. DRUMM Josef	UMFC-Graz	1.140 Punkte
6. KLOOS Willibald	UMFC-Graz	1.140 Punkte
8. MOCNIK Margit	UMFC-Graz	1.020 Punkte
9. MUDRI Martin	UMFC-Graz	660 Punkte
9. RUPP Josef	UMFC-Graz	660 Punkte
11. WAPPER Ignaz	UMFC-Graz	0 Punkte

## SENIOREN:

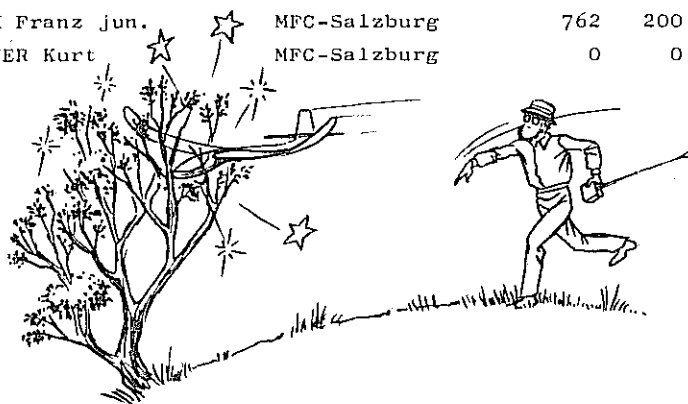
1. FANZOTT Alfred	UMFC-Graz	2.160 Punkte
2. ADELBERGER Roland	UMFC-Graz	1.560 Punkte
3. STEYSKAL Otto	UMFC-Graz	1.080 Punkte
4. CSAPO Ernst	UMFC-Graz	840 Punkte
4. FASZL Friedrich	UMFC-Graz	840 Punkte
6. HEINRICH Ferdinand	UMFC-Graz	780 Punkte

## 7. GURKTALPOKALFLIEGEN IM MELLACH BEI STRASSBURG/KRNT.

AM 29. APRIL 1979

KLASSE: RC - MS

1. FLEISCHHACKER Heimo	KFC-Klagenfurt	1499	736	1569	3068
2. OBMANN Walter	MFG-Lassendorf	1523	1342	1516	3039
3. KUSS Manfred	ÖMV-Strassburg	1434	1499	1532	3031
4. STEINER Gerhard	FMC-Mürzzuschlag	1360	1500	1507	3007
5. MALICHAR Hermann	ÖMV-Kappel-Treibach	1438	1481	1514	2995
6. SCHUMACH Werner	ÖMV-St.Veit	1482	1188	1506	2988
7. GREGORI Lenz	ASKÖ-Villach	1501	1486	1392	2987
8. SCHULLER Alfred	FMC-Mürzzuschlag	1420	982	1563	2983
9. HAIMBURGER Gerhard	ÖMV-St.Veit	1496	1482	1413	2978
10. MOSCHIK Erich	ÖMV-St.Veit	746	1536	1436	2972
11. GRESCHITZ Hans	ÖMV-Kappel-Treibach	949	1499	1462	2961
12. WEIXLER Herbert	ÖMV-Strassburg	950	1452	1500	2952
13. GLÜCK Franz sen.	MFC-Salzburg	1392	1396	1541	2937
14. GLÜCK Gerhard	MFC-Salzburg	0	1468	1442	2910
15. MITTERBACHER Wolfgang	ÖMV-Feldkirchen	1437	370	1455	2892
16. NADOLPH Manfred	MFC-Finkenstein	907	1474	1392	2866
17. WURM Anton	Ikarus Eisenstadt	1378	1401	1405	2806
18. HOLZER Walter	MFG-Lassendorf	1024	1308	1433	2741
19. HOFFELNER Erich	ASKÖ-Villach	901	1232	1462	2694
20. KINGSPIEGEL Heinz	ÖMV-St.Veit	884	1138	1434	2572
21. PJANIC Ferid	ÖMV-Kappel-Treibach	1054	1499	0	2553
22. LINDERMUTH Josef	ASKÖ-Villach	1284	595	518	1879
23. TRÄGER Reinhard	KFC-Klagenfurt	0	1442	192	1634
24. GLÜCK Franz jun.	MFC-Salzburg	762	200	0	962
25. LECHNER Kurt	MFC-Salzburg	0	0	0	0





## 4. TIROLER POKALFLIEGEN

Mit nationaler und internationaler Beteiligung  
in 5 Bewerben

Bereits zum 4. Mal findet das Tiroler Pokalfliegen statt; so wie im Vorjahr mit internationaler Beteiligung. Die 5 Wettbewerbe werden in folgenden Klassen und Wettbewerbsorten ausgetragen.

- |                         |                    |   |
|-------------------------|--------------------|---|
| 1) <u>RC-MS</u>         | 29. April 1979     | Modellflugplatz<br>MFC-Wörgl            |
| 2) <u>RC-III</u>        | 20. Mai 1979       | Modellflugplatz<br>MFC-Wörgl            |
| 3) <u>RC-F3F-Hang</u>   | 25. u. 26. Aug. 79 | ÖNV-Modellflugplatz<br>Brandstätte-Weer |
| 4) <u>RC-IV</u>         | 23. Sept. 79       | Modellflugplatz<br>MFC-Wörgl            |
| 5) <u>RC-Ziellanden</u> | 26. Okt. 1979      | ÖNV-Modellflugplatz<br>Brandstätte-Weer |

### TIROLER POKALFLIEGEN 1 9 7 9

PUNKTESTAND nach dem 1. BEWERB in der Klasse RC-MS

10	EHRlich Walter	MFC-Klagenfurt
9	LERCHENBERGER Hermann	MFC-Wörgl
8	WÖLWITSCH Max	MFC-Klagenfurt
7	ASEN Alexander	MFC-Salzburg
6	SALZGEBER Martin	MSFC-Dornbirn
5	SCHNUTT Norbert	MSFC-Dornbirn
4	MASAL Martin	MSFC-Dornbirn
3	WIESER Ekkehard	MFC-Wörgl
2	WALTER Anton	MBG-Hall
1	DONIX Manfred	MBG-Brandenberg

ERGEBNISSE des 1. BEWERBES in der Klasse RC-MS  
geflogen am 29. April 1979

1. und TIROLER POKALSIEGER in der Klasse RC-MS			
	EHRlich Walter	MFC-Klfg.	1449 1443 1550 2999
2.	LERCHENBERGER Hermann	MFC-Wörgl	1475 - 1503 2978
3.	WÖLWITSCH Max	MFC-Klfg.	756 1554 1327 2881
4.	ASEN Alexander	MFC-Sbg.	1442 713 1436 2878
5.	SALZGEBER Martin	MFC-Dornb.	1342 1492 239 2834
6.	SCHNUTT Norbert	MFC-Dornb.	1476 832 1246 2722
7.	MASAL Martin	MFC-Dornb.	1034 1073 1357 2430
8.	WIESER Ekkehard	MFC-Wörgl	1432 840 954 2386
9.	WALTER Anton	MBG-Hall	738 637 1481 2219

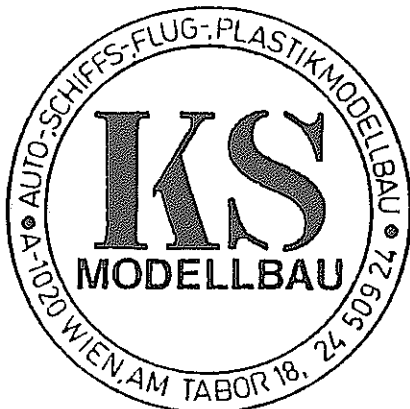
10. DONIX Manfred	MBG-Brandenb.	-	1266	910	2176
11. WIESER Gernot	TMC-IBK	1387	-	592	1979
12. KLINGENSCHMIED Erich	MBG-Hall	130	474	1463	1937
13. HALLER Hans	TMC-IBK	382	-	1477	1859
14. SPORER Kurt	TMC-IBK	812	754	1016	1828
15. PLIEGER Günther	MBG-Hall	1416	331	-	1747
16. KLINGENSCHMIED Bruno	TMC-IBK	-	246	590	836
17. LOTTERSBERGER Adolf	MBG-Brandenb.	192	524	191	716

# TIROLER LANDESMEISTERSCHAFT

## 1979

Klassé: RC-MS am 29. April 1979

1. und Tiroler - Landesmeister in der Klasse RC-MS 1979					
<u>LERCHENBERGER Hermann</u>	MFC-Wörgl	1475	-	1503	2978
2. WIESER Ekkehard	"	1432	840	954	2386
3. WALTER Anton	MBG-Hall	738	637	1481	2219
4. DONIX Manfred	MBG-Brandenb.	-	1266	910	2176
5. WIESER Gernot	TMC-IBK	1337	-	592	1979
6. KLINGENSCHMIED Erich	MBG-Hall	130	474	1463	1937
7. HALLER Hans	TMC-IBK	382	-	1477	1859
8. SPORER Kurt	TMC-IBK	812	754	1016	1828
9. PFLIEGER Günther	MBG-Hall	1416	331	-	1747
10. KLINGENSCHMIED Bruno	TMC-IBK	-	246	590	836
11. LOTTERSBERGER Adolf	MBG-Brandenb.	192	524	191	716



WIR ♣ FÜR SIE

FACHBERATUNG IM  
FLUG-, SCHIFFS-,  
AUTO- U. PLASTIK-  
MODELLBAU, SOWIE  
FUNKFERNSTEUER-  
UNGEN, ELEKTRO- U.  
VERBRENNUNGS-  
MOTORE USW.

SONDERANGEBOTE

**KS MODELLBAU**

**1020 WIEN, AM TABOR 18, 24 509 24**

# 1. POKALFLIEGEN

## um die VILLACHER ADLERKLAUE

Am 1. Mai 1979 konnten ASKÖ-Villach Modellflug-Sektionsleiter Gerhard Sommeregger und Aero-Club Sektionsleiter Ing. Richard Gradischnig 28 Teilnehmer am Fluggelände begrüßen. Dieses neugeschaffene Fliegen um das Wappenzeichen der Stadt Villach fand auf dem für Modellflugveranstaltungen ausgezeichneten Erholungsgelände des Wasenbodens im Herzen der Stadt Villach statt.

Selbst launisches Aprilwetter-Sturmböen, Regen und Sonnenschein - und zwei Abstürze konnten die Begeisterung nicht mindern. Vom ersten Durchgang weg setzte sich der amtierende Staatsmeister Helmut Kirsch ( ÖMV-St.Veit ) an die Spitze und siegte souverän. Sein Modell schien selbst bei stärksten Windböen in einer Windstille zu gleiten. Den Kampf um den zweiten Platz bestritten Heinz Sekirnjak (UMFC-Graz) und Heimo Fleischhacker (KFC-Klagenfurt), der ihn auch siegreich beendete.

In der neugeschaffenen Juniorenklasse zeigte der erst 15 Jahre alte Erich Hoffelner (ASKÖ-Villach) sein großes Talent und siegte mit 614 Punkten Vorsprung. In der allgemeinen Klasse hätten seine 1888 Punkte für den 4. Platz gereicht.

In Frage gestellt wurde nur die kg-ccm-Bestimmung in der Klasse RC IV, denn so war der BIG Lift in pausenlosem Einsatz ( und das bei dem Wind ! ). Hätte eine andere Bestimmung den Nagel nicht besser auf dem Kopf getroffen? (Aussehen, Spannweite).



### Spezialist für 1/2 A-Modelle

- ★ Scale-1/2A-Modelle: ME 109 E, Focke-Wulf FW-190-A3, P51 D Mustang, P47 Thunderbolt, Beechcraft Bonanza usw. je S 882.-
- ★ Zubehör für COX T.D. 049 u. 051: Schalldämpfer mit Drossel, Dieselskopf, Drucktankschluß, Motordrossel ....
- ★ Miniatur-Fernsteuerungen: skyline und SIPA

#### UNSER ERWEITERTES PROGRAMM 1979:

DELTA-TECHNIK, SKYLINE, MULTIPLEX, WEBRA, SIPA, SVENSON, COX, KAVAN, HP  
 Die neuen MODUL-Fernsteuerungen von MPX und WEBRA zu TIEFSTPREISEN!!  
 Kataloge: Delta-Technik 10.-, Webra 35.-, Sipa 40.-, Svenson 18.-  
 MPX: Fernst. 20.-, Modellbau 30.-  
 Kataloge porto- und verpackungsfrei!!  
 EINFÜHRUNGSPREISE, WERBEPREMIE!!

Fordern Sie bitte unverbindlich unsere  
kostenlose Prospektsammlung an!

**MODELLBAUVERSAND**

**HUMMER**

2441 MITTERNDORF, MOOSG. 11

TEL.: 02234/2213

ERGEBNISSE:

## Klasse RC IV

1. KIRSCH H.	ÖMV-St.V.	2231
2. FLEISCHHACKER H.	KFC-Klglf.	2082
3. SEKIRNJAK H.	UMFC-Graz	1994
4. STRASSER E.	ASKÖ-Köfl.	1603
5. DETTELBACHER W.	ÖMV-Klglf.	1594
6. GREGORI L.	ASKÖ-Vill.	1588
7. LINDERMUTH J.	ASKÖ-Vill.	1585
8. GRADISCHNIG R.	ASKÖ-Vill.	1533
9. PERNATH W.	ÖMV-Klglf.	1484
10. HOFFELNER E.	ASKÖ-Vill.	1409
11. HASSLACHER M.	ASKÖ-Vill.	1317
12. HIMMELSBACH G.	ASKÖ-Vill.	1301
13. SCHWAB W.	ASKÖ-Vill.	1104
14. LESJAK H.	MFC-Lungau	1088
15. MESCHUH E.	KFC-Klglf.	995
16. PIENDL G.	MFC-Lungau	992
17. MAURER M.	MBG-Feldk.	796
18. VALANT O.	UMFC-Graz	587
19. EHRlich W.	KFC-Klglf.	-

## Juniorenklasse:

1. HOFFELNER E.	ASKÖ-Vill.	1888
2. WÖLWITSCH M.	KFC-Klglf.	1274
3. DRASCHBACHER E.	Zeltweg	1259
4. RENNER B.	ASKÖ-Vill.	1247
5. DETTELBACHER U.	ÖMV-Klglf.	682
6. AICHERNIG C.	KFC-Klglf.	623
7. ZECHMANN E.	ASKÖ-Vill.	569

23 TEILNEHMER  
Steiermark, Salzburg,  
Kärnten,



Der Sieger des RC IV Pokalfliengens um die "Villacher Adlerklaue"  
stehend: Fleischhacker, Kirsch, Sekirnjak  
Knieend: Wölwitsch, Hoffelner jun., Draschbacher,



# UNTERSBERG - KRISTALL - FLIEGEN 1979 RC-MS

HORST LAGGER WANDERPOKAL 5 + 6. MAI 1979

Trotz der schwachen Beteiligung - es war trotzdem schön!  
Die kürzeste Ergebnisliste seit Bestehen muß zum Anlaß genommen werden - WARUM? - und dieses WARUM ist leicht zu erklären wenn die Wetterlage betrachtet wird - seit Bestehen des Platzes noch nie so eine " schöne " Winterlandschaft mit ca. 10 cm Neuschnee und dies am 5.Mai !, sowie Schnee auch in den Bundesländern und sehr schlechte Straßenverhältnisse - darum von vielen Teilnehmern die Anreise wahrscheinlich in Frage gestellt war und die zweite Frage war der Wahltag, der bei Terminfestlegung noch nicht feststand, bei dem auch manche Wettbewerber festgenagelt waren.

Trotz allem es war ein sehr schöner Wettbewerb mit sehr guten Leistungen, der wegen des Schlechtwetters nicht schon am Samstag sondern erst am Sonntag bei schönstem Wetter ohne Hast und sehr gemütlich abgewickelt wurde.

Ich möchte nochmals den unentwegten Teilnehmern und Funktionären für Ihre Mitwirkung recht herzlich danken und damit der Hoffnung Ausdruck geben, daß die nächste Austragung wieder die gewohnte Beteiligung aufweist und vor allem kein Schnee ist! Der Gedanke, diesen Bewerb auf einen Tag auszuschreiben wird Rechnung getragen und im kommenden Jahr nur über einen Tag ausgeschrieben. Bis zur nächsten Veranstaltung viel Freude am Sport und dem Wunsche auf ein zahlreiches Wiedersehen.

## ERGEBNISLISTE:

1. SEKIRNJAK Heinz	UMFC-Graz	1547	1571	1517	3118
2. GLÜCK Gerhard	MFC-Salzburg	398	1547	1564	3111
3. HUBER Edmund	MFC-Salzburg	1437	1464	1522	2986
4. STRASSER Ernst	ASKÖ-Köflach	1461	1483	1477	2960
5. WANKER Stefan	MFC-Salzburg	1538	619	1388	2926
6. LENZ Gregori	ASKÖ-Villach	1560	760	1365	2925
7. LECHNER Kurt	MFC-Salzburg	847	1477	1363	2840
8. GLÜCK Franz sen.	MFC-Salzburg	1101	1568	746	2669
9. ABSMANN Kurt	MFC-Salzburg	1527	844	766	2371
10. VALLANT Otto	UMFC-Graz	1508	491	852	2360
11. NADOLPH Manfred	MFC-Finkenstein	815	1470	575	2285
12. EBENFÜHRER Leopold	EBC-Erlauftal	-	-	-	-
13. GIRNER Franz	EBC-Erlauftal	-	-	-	-

# 12. EINHORNPOKAL- FLIEGEN 1979

WETTBEWERBSORT: Landesmodellflugplatz  
KOBACH - Vorarlberg  
6. Mai 1979

WETTBEWERBSKLASSE: RC IV

1. HAIGIS Ernst	CH	St.Gallen	954	1037	1111	2148
2. ZÜLSDORF Frank	CH	St.Gallen	1030	1018	1092	2122
3. SPÖTTL Heinrich	A	Bregenz	553	1007	1049	2056
4. MACEK Georg	A	Bludenz	840	978	993	1971
5. LECHLEITNER Franz	A	Bregenz	997	919	965	1962
6. BERNDÖRFLER Gerhard	A	Bludenz	985	703	923	1908
BERNDÖRFLER Max	A	Bludenz	846	914	994	1908
8. MATT Wolfgang	A	Bregenz	810	873	936	1829
9. MASAL Martin	A	Dornbirn	844	981	746	1825
10. SCHNUTT Norbert	A	Dornbirn	888	801	891	1779
11. PLOC Armin	A	Bludenz	861	863	909	1772
12. ZAGGL Raimund	A	Bludenz	650	899	835	1734
13. Meyer Gerhard	A	Bregenz	746	902	720	1648
14. RENZHAMMER Ferdinand	A	Dornbirn	634	899	634	1533
15. PATERNO Erich	A	Dornbirn	733	721	673	1454
16. KARTNALLER Jürgen	A	Bregenz	689	419	747	1436
17. LOSERT Kurt	A	Dornbirn	453	651	763	1414
18. BERTSCHLER Kurt	A	Dornbirn	-	522	670	1192
19. MÄRKLIN Adrian	CH	St.Gallen	-	92	897	989
20. SALZGERBER Martin	A	Dornbirn	474	271	-	745
21. BILGERI Hugo	A	Dornbirn	-	648	-	648

PUNKTERICHTER:

CH	HAFNER Hans	MBG St.Gallen
A	BÖHLER Gottfried	MBC Brigantium
A	RUSCH Paul	MBC Dornbirn
A	WASNER Karl jun.	MSFC Rheintal
A	OBEXER Max	MBG Bludenz

WETTBEWERBSLEITER:

A REUTZ Walter

ALLEN FUNKTIONÄREN UND TEILNEHMERN NOCHMALS HERZLICHEN DANK !

## kurz vor drucklegung ....

erreicht uns die Nachricht, daß

### CHEFREDAKTEUR MAX W. MORSTADT

Begründer der österreichischen Luftfahrtpresse im April 1979 gestorben ist. Erst im Jahre 1978 beging er das 25 jährige Jubiläum seines österreichischen Luftfahrtpressediensstes. Morstadt war immer bestrebt, durch seine Publikationen den Modellflug in Österreich bekanntzumachen und zeigte sich stets interessiert an unserer Arbeit. Er gab uns immer zu verstehen, daß er den Modellsport als gleichwertige Sparte im Ö.Ae.C. ansieht. Mit seinem Tod verlieren wir einen guten Freund. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren !



Am Vortag noch 8. in der Klasse RC MS beim internationalen Rheintalpokalfliegen in Vorarlberg, starb in den frühen Morgenstunden des 4. Juni 1979

### KURT L E C H N E R VOM MFC SALZBURG

an einem Herzversagen. Tief erschüttert erfuhren wir während des Wettbewerbes von seinem Ableben. Der Wettbewerb wurde unterbrochen und der Veranstalter, Karl Wasner sowie BSL Edwin Krill gedachten mit bewegten Worten des beliebten Salzburgers. Seine Begeisterung zum Modellflugsport und sein freundliches, kameradschaftliches Wesen werden uns stets in Erinnerung bleiben.

Den Angehörigen beider Verstorbenen sprechen wir unsere tiefempfundene Anteilnahme aus.

► Sieger wurden beim internat. Rheintalpokalfliegen in der Klasse RC MS Franz Glück Sen. vor seinem Sohn Franz Glück Jun., beide MFC-Salzburg vor Walter Ehrlich, FSC Klagenfurt. In der Klasse F 3 A siegte Exweltmeister Wolfgang Matt, Liechtenstein vor Dr. Dieter Fritz, ÖMV-Tirol und Robert Kaufmann, MFG München.



► Wegen irregulären Wetterverhältnissen endete die Staatsmeisterschaft in der Klasse RC-Hang am Stuhleck in der Steiermark, ohne die Nominierung eines Staatsmeisters. Die oberste nationale Flugsportkommission (ONF) wird hier eine Entscheidung treffen müssen.



Prop 4 bringt im September 1979 ausführliche Berichte von diesen Veranstaltungen und vielen anderen Wettbewerben und auch sonst noch viel Interessantes.





---

P.b.b  
Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt  
1040 Wien

---

Eigentümer, Herausgeber und Verleger : Österreichischer Aero - Club,  
Sektion Modellflug. Für den Inhalt verantwortlich: Bundessektionsleiter  
Oberschulrat Dir. Edwin Krill; beide: 1040 Wien, Prinz Eugen-Str. 12  
Hergestellt in der Buchdruckerei Josef Haberditzl Ges. m. b. H.,  
1150 Wien, Sturzgasse 40.

---

91170083

KIRCHERT GERD

LINZERSTRASSE 61  
A-1140 WIEN